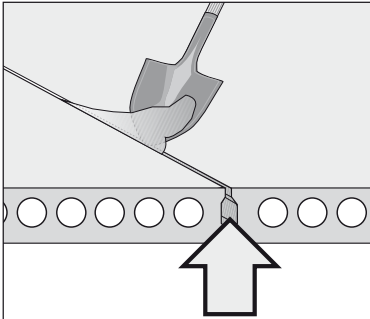


Wichtige Hinweise zum DX-Deckensystem – bitte unbedingt lesen und beachten!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
nach dem Auflegen Ihrer DX-Vollmontagedecke ist folgendes zu beachten:

Verguss der Fugen zwischen den DX-Deckenplatten



Die Deckenhohlraumverschlüsse sind vor dem Vergießen zu kontrollieren. Für den Verguss der Plattenfugen ist ein Vergussbeton C 25/30 (Estrichbeton 0/8) zu verwenden. Vor dem Vergießen sind die Plattenfugen unbedingt von Schmutz und Bauschutt zu reinigen und gut anzufeuchten. Beim Einbringen des Vergussbetons ist auf eine gleichmäßige Verdichtung zu achten.

Bitte vermeiden Sie auf jeden Fall, dass Bauschutt zwischen die Plattenfugen gerät oder ein Beton geringerer Güte für den Verguss verwendet wird. Durch Ausrichten der einzelnen DX-Deckenplatten untereinander können zwischen Oberkante Mauerwerk und Unterseite der Decke offene Fugen entstehen. Diese Fugen zwischen Mauerwerk und Deckenplatten sind umgehend mit einem Zementmörtel vollständig auszufüllen.

Ringanker

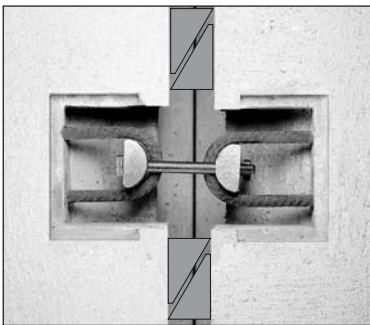


Ringanker sind gemäß DIN 1045-1, Abschnitt 13.12.2 (1); Mauerwerksbestimmungen DIN 1053-1, Abschnitt 8.2.1 und gemäß DIN 1045, Abschnitt 19.7.4, in jeder Decke anzubringen.

Die Lage der Ringankerbewehrung ist aus den Skizzen A - D und G - K unter Punkt 16 „Detailzeichnungen“ ersichtlich.

Wir empfehlen eine ca. 2 cm starke Mineralfaserdämmplatte zwischen DU-Stein und Ringankervergussbeton als Druckpuffer bauseits einzulegen. Die Menge des Vergussbetons entnehmen Sie bitte dem Verlegeplan.

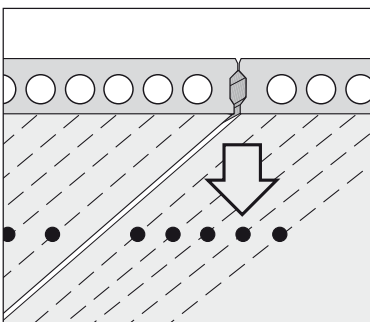
Verbundsystem



Unmittelbar nach dem Auflegen werden die einzelnen Deckenfelder mit dem DX-Verbundsystem verspannt. Dazu werden je zwei Halbrundeisen (mit Bohrung und Gewinde) in die dafür vorgesehenen, ausgesparten Stahlschlaufen an der Plattenlängsseite eingelegt und mit zwei Stahlschrauben (eine unter der Schlaufe, eine darüber) verschraubt. Wenn die beiden Schrauben leicht angezogen sind, müssen unmittelbar vor und hinter der Verbindung je zwei Klemmkeile (Keilform gegenläufig) eingesetzt und mit einem leichten Hammerschlag verkeilt werden. Danach sind beide Schrauben gleichmäßig von beiden Seiten fest anzuziehen (Drehmoment ca. 30 Nm).

WICHTIG!
Unfallverhütungsvorschriften unbedingt beachten.

Drainagebohrung



Die Drainagebohrungen befinden sich an der Plattenunterseite im Bereich der röhrenförmigen Hohlräume.

Diese Bohrungen sind bauseits auf Durchgängigkeit zu prüfen und vor der Weiterverarbeitung (z. B. tapezieren, etc.) mit geeignetem Material zu schließen.

Aussparungen

Nachträgliche Aussparungen dürfen nur nach Rücksprache mit DENNERT ausgeführt werden. Grundsätzlich sind Stemmarbeiten an den Deckenplatten nicht zulässig.

 **BAUEN MIT IDEEN
DENNERT**